

Berliner Zeitung

Archiv » 2008 » 25. September » FILM

Textarchiv

Der Trick mit dem Südwesten

Dass die Animationsbranche boomt, bewies das Cartoon Forum in Ludwigsburg

Jörg Isert

Üblicherweise finden im Forum am Schlosspark im schwäbischen Ludwigsburg Theater-Aufführungen und Konzerte statt. Vier Tage lang glich das Veranstaltungszentrum nun aber einer recht farbenfroh geratenen Flughafen-Lobby. Ist ja alles so schön bunt hier! Unzählige Stühle in verschiedenen Farben waren aufgestellt, und an den Wänden hingen elektronische Displays, die alle paar Sekunden die Anzeigen wechselten: "I want you to save the Planet" war da zu lesen, dann wieder war die französische Comic-Figur Gaston zu sehen.

In dieser kunterbunten Atmosphäre fand bis zum 19. September die wichtigste europäische Börse für Animations-Serien statt: das Cartoon Forum. Galten Animationsfilmer früher ein wenig als die Außenseiter der Filmbranche, so wirken sie heute wie das glatte Gegenteil: ein hippes Völkchen am Puls der Zeit. Die Stimmung mochte freilich noch so entspannt sein - das Treffen war kein reines Meet & Greet. Vielmehr soll das Cartoon Forum die Finanzierung von animierter Filmware fördern. Ob für Produzenten im Fernseh-, Internet-, Mobilfunk- oder Videospiele-Bereich: Mehr denn je bedeutet diese Kunstform ein großes Geschäft. Das Budget der Formate aus 14 Ländern - insgesamt 360 Stunden Animation - lag bei 190 Millionen Euro.

Dreizehn Jahre, nachdem mit dem Erfolg von "Toy Story" der Siegeszug von computeranimierten Filmen begann, zeigte sich: Auch klassischer Zeichentrick ist kein Relikt aus grauer Vorzeit. So ist "Just a Thought" eine handgezeichnete Serie aus Irland, die auf einem Oscar-nominierten Zeichentrick-Kurzfilm basiert. Ging es in "When Life departs" noch darum, wie Kinder über den Tod denken, so schildern die Kids nun, wie sie ihren Alltag erleben. In 26 je fünfminütigen Folgen geht es um Liebe, Träume, Ängste oder Hoffnungen. Das Besondere: Die Kinderfiguren sehen aus, als seien sie auch von Kinderhand gezeichnet. Eine Episode lief bereits in "Die Sendung mit der Maus".

Ein Baden-Badener Animationsstudio begibt sich mit "Fabelhafte Abenteuer im Königreich der Insekten" auf die Spuren von "Liebling, ich habe die Kinder geschrumpft": Ein französischer Verhaltensforscher lässt sich miniaturisieren und erkundet die nun riesengroße Fauna im Garten. Was die Finanzierung angeht, verhandeln die Macher der handanimierten Serie für Kinder zwischen sechs und neun noch mit dem SWR. Potente Investoren sind zwingend notwendig. Bis eine Serie auf den Bildschirmen zu sehen ist, vergehen schnell zwei bis drei Jahre.

Dass das Cartoon Forum, das zuletzt vor sieben Jahren in Deutschland stattfand, nun nach Ludwigsburg kam, verdeutlicht, dass sich Baden-Württemberg mittlerweile zu einer Art deutschem Animations-Mekka entwickelt hat. Spielt das Bundesland als Produktionsstandort für Realkost trotz emsiger Förderung durch die Medien- und Filmgesellschaft MfG nur eine untergeordnete Rolle, so ist es im Animationsbereichen führend. Zwei der wichtigsten europäischen Veranstaltungen der Branche, das Internationale Trickfilm-Festival und die digitale Bildermesse fmx, finden seit langem hier statt.

Mittlerweile haben sich in und um den Medienstandort Ludwigsburg/Stuttgart zudem zahlreiche Animationsfirmen angesiedelt, die Hochglanzbilder für internationale Abnehmer wie den US-amerikanischen Fernsehgiganten HBO produzieren. Die von der Firma Pixomondo animierten Flugszenen für den Spielfilm "Der Rote Baron" wurden dieses Jahr gar vom wichtigsten internationalen Branchenmagazin gelobt: "Atemberaubend umgesetzt", schrieb das US-amerikanische Fachblatt Variety.

IMPRESSUM KONTAKT AGB MEDIADATEN

